Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 33 (1907)

Heft: 7

Anhang: Nebelspalter, zweites Blatt zu Nr. 7 vom 16. Februar 1907

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Für die Herstellung der Marke "Champagne Strub" verwendet die Firma Blankenhorn & Co. in Basel seit Jahrzehnten ausschliesslich Gewächse der Champagne, die sich anerkanntermassen wegen ihrer Feinheit, Frische und Eleganz in hervorragender Weise als Rohprodukt für die Herstellung von Schaumwein eignen.

Einkaufshaus in REIMS: 18 Rue Ruinart de Brimont.

Dieb.

Birt (gu einem Polarreifenden, ber ben Gaften feine Erlebniffe gum beften gibt und babei gemaltig aufschneibet): "Bas fie ba meinen Gaften fervieren, bin ich auch imftanbe".

Polarreifender: "Biefo?" Birt: "Run, ich meine falten Aufichnitt!"

Darum!

Warum beschuldigt man nur immer die "vielen Röche", daß fie ben "Brei perderben Weil man's den Köchinnen — nicht fagen barf. -

Bu den "angesehenen Stellungen" darf man mit Recht auch den Be-ruf eines — Aktmodells rechnen.

An schönster Lage Zürichs gelegen.

Haus neu eröffnet, mit allem Komfort ausgestattet.

Terrassen-Restauration. — Grossartiger Park.

Lift. — Das ganze Jahr offen. — Zentralheizung.

Dolderbahn (Tramstation Römerhof).



Mailand 1906: Paris 1906:

Ehrendiplom mit goldener Medaille. Goldene Medaille.

London:

Antwerpen: Bruxelles:

4 Grand-prix mit goldener Medaille

Genua 1906: München 1906: Ehrendiplom mit goldener Medaille.

Coll ein froher Tag dir winken Sollst du AMER BRACCO trinken. Keiner schmekt wie er so fein Von den vielen Bitterlein.

AMER BRACCO ist gesund Schon in früh'ster Morgenstund, Und wer ihn des Mittags trinkt Dem ein guter Abend winkt.

Gehst du dann des Nachts zur Ruh' Leg' dir noch den Dritten zu, Ohne Kater, ohne Affen Wirst du wie die Götter schlafen.



Briefmarken-Börse BERN **Ernst Zumstein**

versendet gratis seine monatlich monatlich erscheinenden Gelegenheits-Offerten.

Amerik, Buchführung lehrt gründl, durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert, Verlangen Sie Gratisprospekt, H. Frisch, Bücherexperte Zürich. N. 3. [42]

Gratis



sendet allen Leserinnen gegen Einsendung der Adresse Prospekt etc. über sämtliche stattfindenden

1. Fr. - Lotterien.

Haupttreffer von Fr. 40,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 10,000, 5000 etc. Fastalle Monate eine Ziehung.

Ed. Baumgartner, Coiffeur,

Luzern.

Tonhalle Zürich. 16. Februar 1907.

29

An der Son Tanzfest auf Tah

Dekoration: Guiavenwald in Blüte. Der machtvolle Urbaum mit den Wurzelblumen. Am Gestade. Wohlriechender Wasserfall. Vor den Bambushütten. Flüsternde Eingeborne. Die Nähe des Löwen. Das Einhorn im Schweigen des Waldes. Die blauen Berge von Tahiti in der Ferne; die grünen in der Nähe. Klingende Otu-Säulen. Der grosse Tempel Itu Hoto's. Die Speise-Opferbank Helbi-Lingi's.

Das Einhorn im Schweigen des Waldes. Die blauen Berge von Tahiti in der Ferne; die grünen in der Nähe. Klingende Otu-Säulen. Der grosse Tempel Itu Hoto's. Die Speise-Opferbank Helbi-Lingi's.

Das ruhsame Papetee. Der schweizerischen Kolonie Verwaltungssitz. Die Wandelhallen des Gouvernementshauses. Das Sommerhaus Seiner Excellenz Emil Baggenstoss aus Beinwyl. Die sonnenbestrahlte Rhede. Perlenfischer. Eidgenössisches Panzer-Schlachtschiff Forrer I. unter Volldampf. Achtundneunzig Geschütze. Neunhundert Mann. Drei Admirale. Fünfzehn Unterseeboote. Die gesamte urschweizerische Handelsmarine unter Segel. Leuchturm mit Spiegelfeuer. Schilfpalast der Königin Pomare. Krahn zum Aufwinden der fremden Gesandten. Vereinigte Hotels von Papetee. Alles unter der Sonne.

Albis-Gu-Hiti. Grüner Schiessplatz. Grüne Schützenhecken. Grüne Schützenecken. Grünes Schiessen (geräuschlos).

Musik des Tanzfestes: Die Konstanzer auf der Fahrt nach Yokohama: Extra-Urlaub zur Begrüssung der schweizerischen Kriegsflotte. Der "Mutige" Leonhardt im Guiavenwald, Pomarens Leibkapelle. Die Blechmusik Papetee.

Preise: Mit Bewilligung des schweizerischen Gouverneurs wird die Königin Pomare am Tanzfest die ihr angenehmsten Erscheinungen auszeichnen. Die Goldminen ihres Landes gestatten ihr, in geprägtem Golde auszusetzen einen Gesamtbetrag von 30 Golddukaten (Fr. 600. — Schweizerwährung). Die kluge Königin ist nicht willens, das Volk abstimmen zu lassen, sondern legt den Entscheid in die Hand weiser Männer der Kunst.

Bekleidung: Die Königin liebt farbige Gewänder vor allem; nach der Art ihrer Insel oder fernerer Reiche. Jedenfalls empfängt sie ausserdem nur Gäste im Gewande der Tropen oder im Kleide der Gesellschaft. Andere lassen die Wächter nicht zu.

Zulass-Karten: Herren Fr. 10. —, Damen Fr. 6. —, Studierende Fr. 5. —, bei den Herren Carl Julius Schmidt am Paradeplatz und Robert Weber am Bellevue, Depositäre der tahitanischen Tabakregie, sowie am Schalter der Tonhalle-Papetee.



Patentschutz **

in allen Ländern angemeidet Verwertungen kostenlos durch das Levaillant Commercial- und Patentbureau, neben dem Gerichts-Gebäude Selnau, Zürich 1.





für 38 Hand-, Wasser-motoren, Dampf- und elek-trischen Betrieb, Mangeln und Wringer empfiehlt bestens Frau Anna Germann,

Bonnstetten. Vertreterin für die Schweiz.

Druckfehlerteufel.

Man mertte ichon lange, bag es bem Seifenhandler in feinem Befcafte nicht gut gebe, ba er feit Monaten nur noch mit Sodawechseln gablte.

Ms bas zimperliche Stadtfräulein in ben Stall trat, um die Tiere gu befichtigen, murbe es vom Gfel eigriffen.

Er wollte mit einem Rrug die Treppe hinuntereilen, fiel um und gerbrach bas Befäß.

(Aus einer Rede im öfterreichischen Abgeordnetenhaufe).

Das, meine herren, ift es mas mir brauchen, Manner, auf die mir jederzeit hauen fonnen.

Stalien gefällt befonders mohl der hohe Bag von Sanktus Theodol, Bo ber Alpini fleißig manövriert, und egerziert, retognosziert. Wie ichon, daß immer nächft den Schweizergrengen die Bogelfreffer-Bajonnette glangen.

Stalien, das freundlich ftets gewesen, will ficher fein vor Ruffen und [(hinesen Es tann ein Schweizer nicht erstarten an eibgenöffischen Briefmarten. Der Sprenger ift umfonft gefprungen, ber Stempel fei ihm gut gelungen. Des Bürgers Arbeit ift verträmpelt, Berlin gur Schmeigerftabt geftempelt.

Sonderbare fragen.

Belches ift ber größte Gfel auf ber Belt? (Der auf bem Bilatus). Welches ist die dümmste Ruh? (Die, welche auf einem modernen Landschaftsbilde Gras freffen will.)

Belches ift der ichlaufte Fuchs? (Der, welcher nur die Gier ftiehlt, ste ausbrütet und eine eigene Hühnerzucht anlegt.)

Welche Ruh gibt feine Milch ? (Die "blinde Ruh".)

Belche Affen vertragen jedes Klima? (Die Maulaffen.)

Belche Bogel "fliegen" ichnell und haben boch teine Flügel? (Die

Belche Meisen pfeifen nicht? (Die Ameisen.) Welches find die gefährlichften Unten? (Die Halunten.)



kalitäten im Interesse der eigenen u. seiner Gäste Gesundheit gut zu ven-tilleren. — Ausgezeich-nete Dienste leistet mein durch kleines Turbinchen angetriebener

entilator.

Höfl. empfiehlt sich

Mech. Werkstätte,

Richterswil a.Zürichsee

Aktiengesellschaft der Conservenfabrik SEETHAL, Seon

(Aargau) =

Spezialitäten: Mirabellen, Reine-

Feinste Tafel-Confitüren Gelées, Sirupe etc. Compotte in dünnem Zucker

aus Ananas, Erd-beeren, Aprikosen Pfirsichen,

clauden, Kirschen, Zwetschgen, Quitten, Heidelbeeren, Birnen Aepfel etc.

Gemüse-Conserven, Erbsen, Bohnen, Tomatenpurée, Spargeln,



Prospekt gratis und franko!

Hch. Stamm,



Diplom I. Klasse Thalwil 1906

389

Neueste Auszeichnung:

Ehrendiplom und goldene Medaille Mailand.

und verschlossen erhalten Sie meine Pros-pekte für Bedarfsartikel zur

Kleinerhaltung der Famille.

J. Kitterer, Droguerie, Emmishofen.



f. Zeitungen, Kataloge etc. Ernst Doelker, Militärstrasse 48-50. elektr. Btrieb, - Zürich - Telephon 394.



Briefmarken - Sammler ACHTUNG!

werden gratis versandt.

Briefmarkenhandlung Locher, Bern



und goldene Medaillen).

Schwämme, Cornichons, Pickles, Capern, auerkraut etc

in nur feinsten Qualitäten.

In allen besseren Lebensmittelgeschäften

erhältlich. Man verlange ausdrücklich

Seethaler Confituren und Gemüse-Conserven.

BAUPLÄNE zu jeder Art 6

Stein- und Holz-Bauten.

Sanatorien, Hotels, Kuranstalten, Villen und Landhäuser.

Der Landschaft und den Bedürfnissen jeweils angepasst, projektiert und erstellt:

Architekt JACQ. GROS. Zürich-Fluntern.





LOSE 3

der Dampfboot-Lotterie Aegeri u. Göscheneralp-Urnerbodenkapelle, sowie Neuchâtel versendetà 1 Fr. u. Listen à 20 Cts. das Hauptversanddepot Frau Haller, Zug.

Haupttreffer 25,000 und 30,000 Fr. Auf 10 ein Gratislos.

Ziehung anderer Lotterien viele Monate später.

welche vorzeitig d. Abnahme ihrer besten Kraft 4 wahrnehmen, wollen sich meinen Prospekt (geg. Retourm.) gratis kommen lassen.

E. Herrmann, Apotheker, Berlin N. O., Neue Königstr. 7.

Pariser Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualität. versendet franko gegen Nachnabme oder Marken a 4, 5, und 6 Fr. oder Marken per Dutzend

Aug. de Kennen Zürich I.

Der fassnachtjäger.

Billft bu nicht ber Bredigt laufchen? Unfer Pfarrer fpricht fo fanft, Wie bie blauen Bellen raufden an bes Baches grünem Ranft. Mutter, Mutter laß mich laufen, ich muß eine Larve faufen. Billft bu nicht im Buche lefen bei ber Rirche Glodentlang, Ift bir nicht beim Lumpenwesen endlich vor dem Teufel bang? Mutter, Mutter lag mich geben, Fagnachtsnarren anguseben. Billft du nicht auch Pfalmen fingen mit mir einig hell und frisch ? Aber nicht wo Geigen klingen und am runden Wirtshaustisch. Mutter, Mutter lag mich tangen, hör boch auf, mich anzurangen. Und der Anabe geht in Adler, denn es reift und treibt ihn fort, Schneller als der tollfte Radler ift er bei der Babett bort. Doch por ihm mit Bindesichnelle flieht die gitternde Bagelle. Rach des Tifches nadten Rippen macht der Anabe feinen Sprung, Er will ichluden nicht blos nippen benn man ift nur einmal jung.

Immer wieder wird verwogen Glas und Flasche ausgesogen. Jego wie auf ichroffen Binken fist der Anabe gleichwohl feft, Sah muß er vom Grate finten, aber nicht ins Federneft, 3ft ein Graben in der Rabe, nicht gefährlich mird die Bobe. Mit des Raters ftummen Bliden liegt er ba, ber gute Mann, Und ein muftes Magendruden, immer fängt's von Bornen an. Und als wie in Felfenspalten wird er graufam festgehalten. Doch die Zeit mit Götterhanden schickt den Afchermittwoch ber, Der wird Troft und Rühlung spenden allen Röpfen, die fo schwer. Raum für Alle hat die Erde, fchügt und nährt die Rarrenherde.

Schöner Spruch.

Wenn mir jemand fagen wollte: "Sauhund", Baite boch gu fchimpfen feine Frau Grund. Rennt mich aber irgend einer: "Schweinhund", Dann bekennt er halt ich mare fein Sund!



Bar- oder Teilzahlung.

Wir liefern zu Exportpreisen

Katalog. 1. Taschenuhren. 2. Regulateure.
3. Ketten, Ringe, Broschen. 4. Phonographen u. Sprechapparate. 5. Handharmonikas. 6. Zithern. 7. Trompeten, Flöten, Klarinetten, Trommeln. 8,9. Flobert-Gewehre, Revolver, Jagdflinten. 10. Feldstecher. 11. Reisszeuge. 12. Photogr. Apparate. 13. Barometer. 14. Brillen u. Zwicker. 1 Katalog gratis uud jeder weitere 10 Cts.



Export- und Versandhaus Zürich, Bederstr. 17/25



Kassen Kochherde

jeder Grösse 35 liefert Kassen- & Herd-

Fabrik M. Baumann-Wyss - Kreuzlingen.

AdreSsen-Verlag

Auressen-Verlag

A. von Aesch-Wimpf
Rennweg 38, Zürleh I, Telephon 6072
zirka 500,000 Adressen aus allen Ortschaften der deutschen Sehweiz über
Private, Landwirte, Beamte, Angestellte, Arbeiter, Geschäftsleute etc.,
nach Berufsgruppen sortiert oder ortschaftenweise gemischtwerden prompt
und billig auf beliebigen Enveloppen
geitefert.

Ziehung -

von Binningen, Dampfboot Aegeri, sowie Göschenenalp, Neuchâtel, Schln-dellegi, versendet à 1 Fr. u. Listen à 20 Cts. dellegi, versender a 20 Cts. das Lose-Versandtdépôt

Frau Hirzel-Spörri, Zug. Haupttreffer 5—40,000 Fr.
45
Auf 10 ein Gratislos.

elektrischen Strom verfügen zu können, dann verlangen Sie von der Firma ==

C. Wüst & Cie. in Seebach-Zürich

deren reich illustrierten Katalog:

"Die Elektrizität 🦈 🦈

Derselbe wird jedem Interessenten sofort gratis und franko zugesandt.



osen Sie!

Die Ziehung der Lotterie für die neue Kirche in Neuenburg (Fr. 1.—) mit der grössten Trefferzahl (10,405 Tref-

fer) und dem höchsten ersten Treffer (Fr. 40,000.—) rückt immer näher.— Schreiben Sie an

Frau Fleuty, Hauptversandt Genf.

Ziehung Aegeri definitiv



Prachtvolle Herren-Ringe zu Fr. 3.—, 5.—, und 7.—.

Damenringe zu

Fr. 2.50, 3.—, 4.—. Gegen Massangabe mache Auswahlsend.

C. Feuz in Elgg.



Ernst Messmer

Kupferschmied Neuhausen bei Schaffhausen

empfiehlt sich z. Anfertigung sämtlicher Hotels-, Wirtschafts- u. Kücheneinrichtungen, Casserollen mit Sautoir-Deckel,Braileren mit Deckel, Rotissoire, Bain-marie-Marmietten , Reparaturen u. Verzinnungen, Wäschereien für grössere u. kleinere Hotels, alles unter Garantie und billigster Berechnung. 2



rote und weisse, glanzhelle, hiesiges Cewächs, auch Waadtländer, sowie Coupierweine, weiss und rot und fremde Tischweine in verschiedenen Preislagen, offerieren unter Garantie nur reiner Naturweine in beliebigem Quantum. Leihgebinde von 50 Liter an zur Verfügung. Trester und Hefenbranntwein und Kirschwasser.

Verband ostschw. landw. Genossenschaften Winterthur.

ren- u. Knaben-Gardero

nach Mass in eleganter und billiger Ausführung.

Georg Dalcher, Nachfolger O. Hoffmann, Sohn

90 Zweierstr. Zürich III Telephon 371





LEBENS, RENTEN & UNFALL-VERSICHERUNG DIREKTION IN BASEL, ELISABETHENSTRASSE 46! + VERTRETER ALLERORTS





